TISCHTENNIS-ECHO

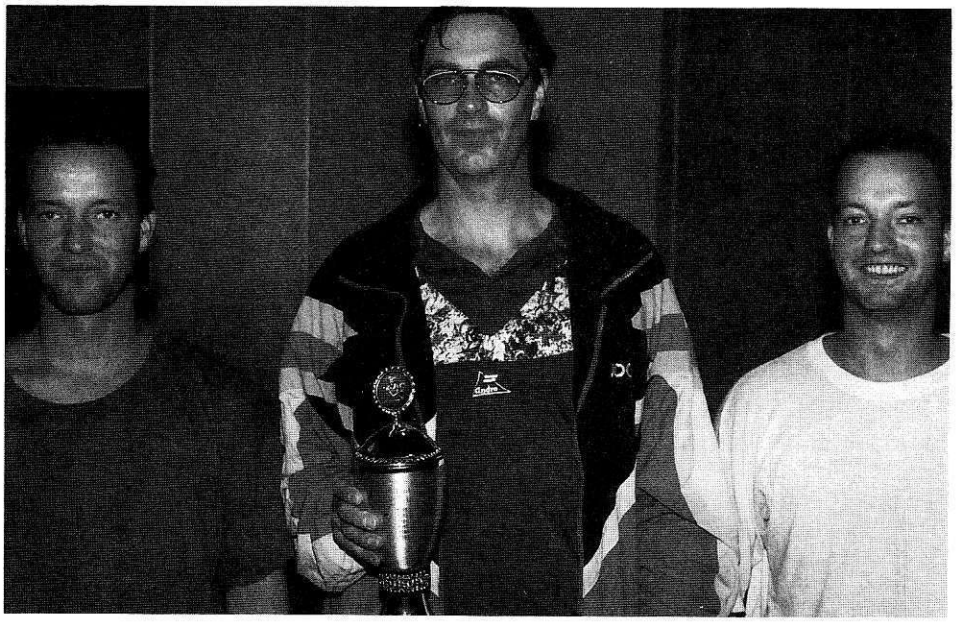
GSV „Eintracht" Baunatal

Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 282 Oktober 1995

Vereinsmeisterschaften 1995

Die Freude der Sieger



Wilfried Tonn (Mitte) verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr vor den Bachmann-Twins

Gabi Fuchs (Mitte) gewinnt den Damentitel vor Petra Szeltner und Yvonne Fischer

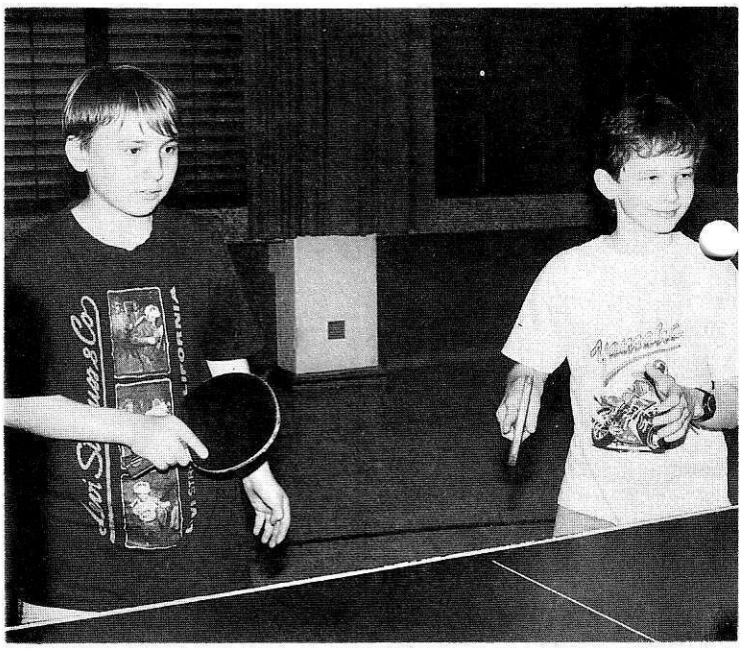
1. Schülermannschaft Kreisoberliga

Himmelstürmer

Sonntag, 10.09.95 Bericht: HK Talmon
GSV 1. - TTC Hofgeismar 1. 6:3
Im Spiel etwa gleichstarker Mannschaften hatten wir zum Schluß mit 6:3 und 12:8 Sätzen die Nase vorn. Entscheidend waren wohl die gewonnen Doppel zu Beginn. Danach ging es in den Einzeln hin und her, und Edu Hofmann konnte den Siegpunkt setzen. Im Einzelnen:
Stölzel/Siebert 2:1 (3. Satz 22:20), Bitsilia/ Hofmann 2:0, Marc - Friede 25:23, 21:19, Andreas - Hodeck 21:23, 15:21, Eduard - D. Knittel (Schülerin) 21:19, 21:17, Rene - T. Knittel 21:23, 12:21. Zwischenstand 4:2. Dann hatte Marc gegen Hodeck beim 12:21/16:21 nichts zu bestellen. Andreas hatte beim 2:1 geg. Friede ein zwischenzeitliches Tief, um aber noch klar im 3. mit 21:8 zu gewinnen. Edu machte den Sack zu. Nach anfänglichem Rückstand gegen den kleinsten Knittel konnte er den Spieß noch umdrehen zum 21:17, 21:10.
Fazit: Gelungener Auftakt. Wenn ihr eure Nervosität noch tilgen könnt, wird es sicher eine gute Serie für euch werden.

Samstag, 16.09.95 Bericht: HK Talmon
FSV Hohenkirchen 1. - GSV 1. 2:6
Das Spiel beim FSV Hohenkirchen fing traurig an, denn der eingeteilte Fahrer W. Rudolph erschien nicht zum vereinbarten Treffpunkt, und so riefen mich die Schüler mitten aus der Gartenarbeit um Hilfe. So konnte die Abfahrt erst mit einer dreiviertel Stunde Verspätung gestartet werden. Das Spiel begann eine halbe Stunde später.
Das war natürlich nicht sehr günstig für den Spielverlauf. Nach den Doppeln stand es statt des erhofften 2:0 nur 1:1. A. Bitsilia und E. Hofmann verloren zweimal knapp zum 0:1, doch M. Stölzel und R. Siebert konnten sicher zum 1:1 ausgleichen.
In den Einzeln lief es dann mit Anlauf besser. Andreas 2:0, Marc 2:0, Rene 1:2 (im 3. Satz -19), Eduard 2:0, Marc 2:0 und schließlich Andreas 2:0, der den verdienten Sieg mit 6:2 nach Punkten und 13:5 nach Sätzen herstellte.

Sonntag, 24.09.95 Bericht: HK Talmon
GSV 1. - TTC Burghasungen 1. 6:0
Im heutigen Heimspiel der 1. Schüler hatte die Mannschaft beim 6:0 überhaupt keine Probleme gegen eine sehr schwachen Gegner. Fast alle Spiele wurden im Schneider gewonnen. Damit war nach einem 3/4stündigen "Match" das Spiel schon zu Ende.



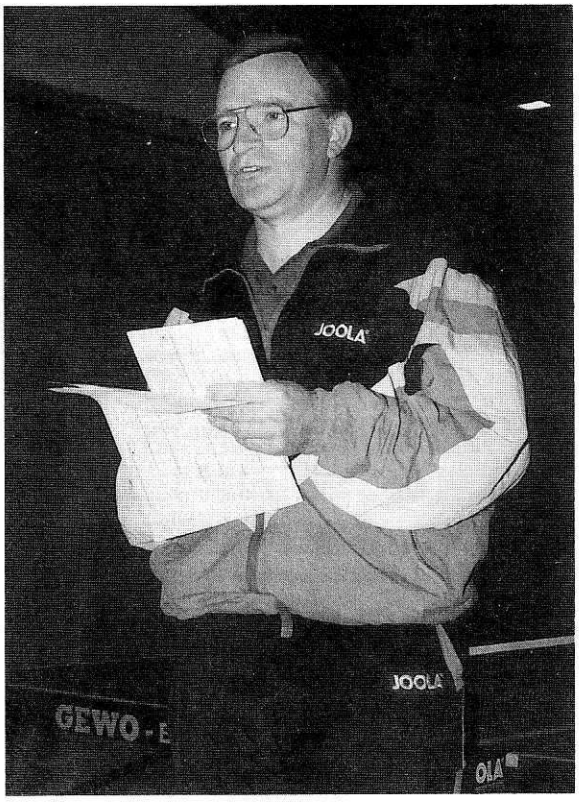
Feierten mit ihrem Team einen optimalen Saisoneinstieg: Eduard Hofmann und Andreas Bitsilia

Freitag, 29.09.95 Bericht: Rene Siebert
TV Westuffeln 1. - GSV 1. 0:6
Mit gemischten Gefühlen fuhren wir im Auto, das Herr Köhler lenkte, Richtung Westuffeln. In dieser Saison sind viele neue Mannschaften hinzugekommen, darunter auch Westuffeln. Wir konnten nicht wissen, wie stark sie waren.
Nach dem Warmmachen, was in dieser nicht gut klimatisierten Halle unbedingt nötig war, konnten wir jedoch feststellen, daß wir ihnen spielerisch und technisch klar überlegen waren und somit das Spiel ohne Satzverlust gewinnen.
Es punkteten Stölzel/Siebert, Bitsilia/ Hofmann, Stölzel, Bitsilia, Hofmann und Siebert.

Vereinsmeisterschaften 95 am 03.10.95

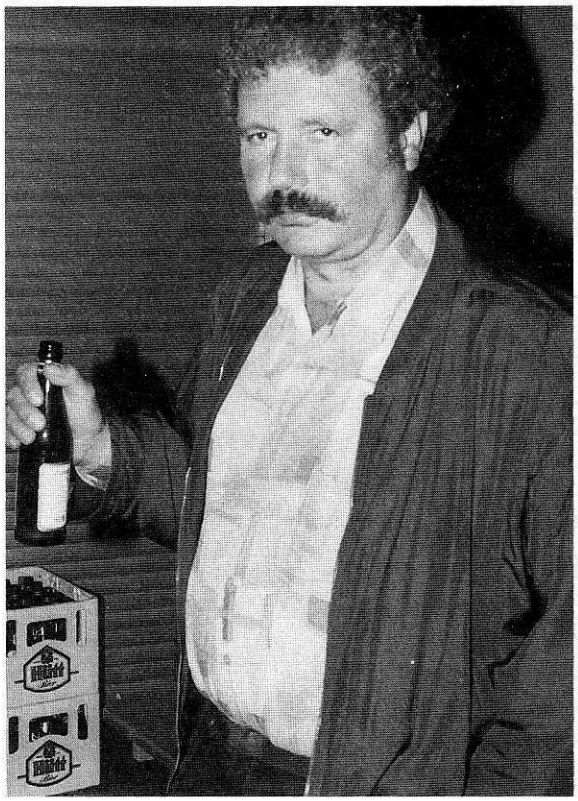
Lag es an den vier freien Tagen, am morgendlichen schönen Wetter oder einfach an der Unlust vieler Vereinsmitglieder, daß sich um 9 Uhr zum offiziellen Turnierbeginn gerade mal sechs arme verirrte TT-Spieler mit müden Augen in der großen Kuturhalle einfanden?
Scheinbar ist der neue Termin für einige Spieler mithin so unattraktiv wie der alte Karfreitagstermin. Darüber wird zu reden sein, Vorschläge für den 96er Termin geisterten bereits durch die Halle.

Die als diesjähriger Ausrichter fungierende 6. Herrenmannschaft um Abteilungsleiter HW Becker und Mannschaftsführer T. Fischer hatte sich bereits nach dem Training am Vorabend an den Aufbau der Platten und Umrandungen sowie des Turnierleitungstisches gemacht, so daß dem pünktlichen Beginn eigentlich nur (s. o.) die Anzahl der Spieler entgegenstand.
Bis 9 Uhr 30 trudelten schließlich 15 Spieler ein, die den Kampf um die Plazierungen aufnehmen wollten, darunter einige, die am Vorabend reichlich gekämpft hatten.



Hans-Werner Becker bei der VM-Eröffnung

Für die Einzel hatte die Turnierleitung wieder das bewährte 3-fach KO-System gewählt, während in den Doppeln etwas neues ausprobiert wurde, was zu spannenden Matches führte: Die Nr. 1 der Setzliste spielte mit Nr. 14, 2 mit 13 usw. Da fand sich dann Horst Edeling urplötzlich an der Seite von Frank Bachmann wieder, sicherlich ein ganz neues Feeling für beide.



Leider nur aktiver Buffetgast: Gerhard Eskuche

Die Damen begannen mit ihrer VM um 10 Uhr und brachten immerhin zwölf Beine an die Platten, mit 2/3 der Aktiven eine ordentliche Beteiligung. Fünf Einzel waren beim Modus "Jede gegen Jede" garantiert. Die Doppel standen auch hier zu Beginn; die richtige Weise, sich für die anstrengerenden Einzel einzuspielen.

Positiv bei der zwar enttäuschend geringen Teilnehmerzahl bei den Herren war die nie aufkommende Hektik angesichts der nach oben schier unbegrenzt vorhandenen Spielzeit.

Vereinsmeisterschaften 95 am 03.10.95

Herren-Doppel

1. Hauptrunde

B. Hempel/J. Dockendorf - W. Tonn/T. Fischer	2:1
F. Bachmann/H. Edeling	kpfl.
M. von Bose/A. Schramm - M. Engel/H. Jasper	2:0
A. Krug/N. Buntenbruch - J. Bachmann/HW Becker	0:2

2. Hauptrunde

Hempel/Dockend. - Bachm./Edeling	2:0
v. Bose/Schramm - Bachm./Becker	1:2
(3. Satz 20:22 !)	

3. Hauptrunde

Hempel/Dockend. - Bachm./Becker	0:2

Trostrunde

Tonn/Fischer	kpfl.
Engel/Jasper - Krug/Buntenbruch	2:0
Engel/Jasper - Bachm./Edeling	2:0
v. Bose/Schramm - Tonn/Fischer	2:0
v. Bose/Schramm - Engel/Jasper	2:1
v. Bose/Schramm - Hempel/Dock.	2:0

Endspiel

HW Becker/J. Bachmann - M. von Bose/A. Schramm	2:1

Siegerliste

1. Hans-Werner Becker/Jörg Bachmann
2. Alexander Schramm/Matthias von Bose
3. Bernd Hempel/Jörg Dockendorf
4. Matthias Engel/Henrik Jasper
5. Wilfried Tonn/Thomas Fischer
   Frank Bachmann/Horst Edeling
7. Arne Krug/Norbert Buntenbruch

Herren-Einzel

1. Hauptrunde

F. Bachmann	-	H. Edeling	2:0
H. Jasper	-	M. Engel	0:2
A. Schramm	-	A. Krug	0:2
B. Hempel	-	J. Bachmann	0:2
M. von Bose	-	N. Buntenbr.	2:1
J. Dockendorf	-	T. Fischer	2:0
HW Becker	-	W. Rudolph	0:2
W. Tonn			kpfl.

2. Hauptrunde

F. Bachmann	-	M. Engel	2:1
A. Krug	-	J. Bachmann	0:2
J. Dockendorf	-	M. von Bose	0:2
W. Tonn	-	W. Rudolph	2:1

3. Hauptrunde

F. Bachmann	-	J. Bachmann	1:2
W. Tonn	-	M. von Bose	2:0

4. Hauptrunde

W. Tonn	-	J. Bachmann	2:1

Endspiel

Wilfried Tonn - Jörg Bachmann	2:0
21:13 21:18	

Problemlos erreichte Wilfried Tonn wie im vorigen Jahr das Endspiel. Hier war allerdings nicht mehr Frank, sondern Jörg Bachmann der Gegner, der seinem Bruder zweimal das Nachsehen gab. Mußte Wilfried in 1994 noch über drei schweißtreibende Spiele gehen, genügten ihm gegen Jörg zwei Matches zum Triumph. Leider hatte das abschliessende Einzel nicht die spielerische Qualität des Vorjahres, doch beide Spieler wußten unterm Strich an diesem Tag am meisten zu überzeugen.

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –
nur einen Beruf mit
Zukunft, in dem Sie
endlich das verdienen,
was Sie verdienen.

Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■

DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG

Direktion für Deutsche Vermögensberatung
Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel
Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305

Vereinsmeisterschaften 95 am 03.10.95

1. Trostrunde

Jasper	-	Edeling	2:0
Hempel	-	Schramm	2:0
Fischer	-	Buntenbruch	0:2
Becker			kpfl.
Becker	-	Dockendorf	2:1
Rudolph	-	Buntenbruch	0:2
Hempel	-	Engel	0:2
Jasper	-	Krug	2:0
Engel	-	Jasper	0:2
Buntenbruch	-	Becker	2:0
Buntenbruch	-	F. Bachmann	0:2
Jasper	-	v. Bose	1:2
F. Bachmann	-	v. Bose	2:0
F. Bachmann	-	J. Bachmann	1:2

2. Trostrunde

Rudolph	-	Edeling	2:0
Krug	-	Fischer	2:0
Schramm	-	Dockendorf	2:0
Hempel	-	Krug kpfl.	0:2
Rudolph	-	Schramm	0:2
Krug	-	Becker	2:0
Engel	-	Schramm	2:0
Buntenbruch	-	Engel	0:2
Krug	-	Jasper	1:2
Jasper	-	Engel	2:1
3. Satz 23:21			
Jasper	-	v. Bose	0:2
F. Bachmann	-	v. Bose	2:0

Die Männer auf den Plätzen:

F. Bachmann scheiterte als Setz-Bester 2x an Bruder Jörg. Platz 3 für ihn zu wenig!?

M. von Bose hatte zumindest am 03.10. Bock auf TT. Platz 4 normal.

H. Jasper auf Platz 5 - super. Und mit dem Peter-Schaub-Pokal in den Händen.

M. Engel mit Platz 6 mittel zufrieden. Zum Schluß kaputt wie´n Hund und kreuzlahm.

N. Buntenbruch wollte den P.-Schaub-Pokal. Scheiterte an Mengels Netzbällen.

A. Krug muß nomalerweise mehr als Platz 7 erreichen. In der Serie klappt´s besser.

HW Becker hielt sich im Doppel mit dem Sieg schadlos.

A. Schramm hielt es mit HWB.

B. Hempel zog es statt zum Spiel gegen A. Krug in den Urlaub. Bon voyage.

W. Rudolph gab Namensvetter W. Tonn eine harte Nuß auf. Im Vorjahr stärker.

J. Dockendorf spielte weit unter seinen Möglichkeiten und warf früh das Handtuch.

T. Fischer mußte erkennen, daß trotz neuer Noppen die Spielstärke entscheidet.

H. Edeling hielt´s olympisch: Er war gern dabei und vertrat die Oldies.

Das fiel auf:

Die zum zweiten mal gespielte Vorgabe für die klassentieferen Gegner brachte Spannung in die Matches, verärgerte aber auch einige bis zur Nichtteilnahme.

Die Selbstversorgung, organisiert von der 6. und Festavo E. Buntenbruch war klasse - besonders die Idee, das ganze Spektakel aus der Lottokasse zu finanzieren.

TISCHTENNIS SHOP GREINER
34281 Gudensberg/Maden
Bleichwiesen 20

bei Sport Greiner einkaufen ... da stimmt alles

wir führen das komplette Sport Schreiner Sortiment

TT-Bekleidung, Schuhe, Beläge, Hölzer und Zubehör

*** BESTELLUNG RUND UM DIE UHR *** SOFORTSERVICE ***
Telefonische Bestellungen gehen noch am gleichen Tag an Sie .

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 05603- 3798 *** Fax.: 05603 - 6562

Der neue Sport Schreiner Katalog 1995 / 1996 ist da sofort kostenlos anfordern!

Vereinsmeisterschaften 95 am 03.10.95

Name	P. Szeltner	G. Fuchs	Y. Fischer	M. Schmidt	K. Hoffmann	P. Döller			
P. Szeltner	XXX	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	8:2	4:1	2.
G. Fuchs	2:0	XXX	2:0	2:0	2:1	2:0	10:1	5:0	1.
Y. Fischer	0:2	0:2	XXX	1:2	2:0	2:0	5:6	2:3	3.
M. Schmidt	0:2	0:2	2:1	XXX	0:2	2:0	4:7	2:3	4.
K. Hoffmann	0:2	1:2	0:2	2:0	XXX	1:2	4:8	1:4	5.
P. Döller	0:2	0:2	0:2	0:2	2:1	XXX	2:8	1:4	6.

Bis auf I. Ewald, E. Höhmann und U. Hellmuth hatten die Damen alle aktiven Spielerinnen an die Platten bringen können. Ohne das Geplänkel um Vorgaben wurden viele Matches allerdings klar entschieden, lediglich 3x gab es ein 2:1. Spannend die letzte Begegnung der beiden bis dato noch unbezwungenen Spielerinnen Gabi Fuchs und Petra Szeltner, die Gabi zum VM-Titel mit 2:0 für sich entscheiden konnte. Lange Zeit offen auch das Rennen um den dritten Platz, den überraschend Yvonne Fischer vor Martha Schmidt gewann, obwohl sie das direkte Duell verlor. Ausschlaggebend der erreichte Satzgewinn und die deutliche 0:2 Niederlage von Martha gegen Karin Hoffmann, die so Platz 6 an Petra Döller weitergab, auch wenn sie gegen die direkte Konkurrentin ebenfalls verlor, jedoch "nur" 1:2. Dieser Hilfspunkt gab auch hier den Ausschlag. Yvonne war bei diesen VM auf Platz 3 abonniert, denn auch im Damendoppel und Mixed wurde sie jeweils Dritte.

Damendoppel

1. Döller/Fischer - Szeltner/Hoffmann 1:2 -Schmidt/Fuchs 0:2
2. Szeltner/Hoffmann - Döller/Fischer 2:1 -Schmidt/Fuchs 2:1
3. Schmidt/Fuchs - Döller/Fischer 2:0 -Szeltner/Hoffmann 1:2

Mixed

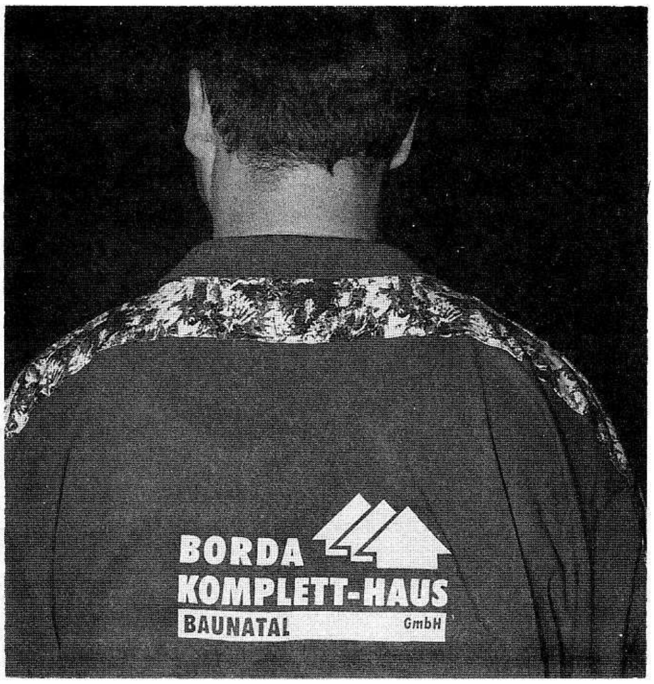
1. Petra Szeltner/Wilfried Rudolph
2. Karin Hoffmann/Norbert Buntenbruch
3. Yvonne Fischer/Arne Krug
4. Gabi Fuchs/Thomas Fischer

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

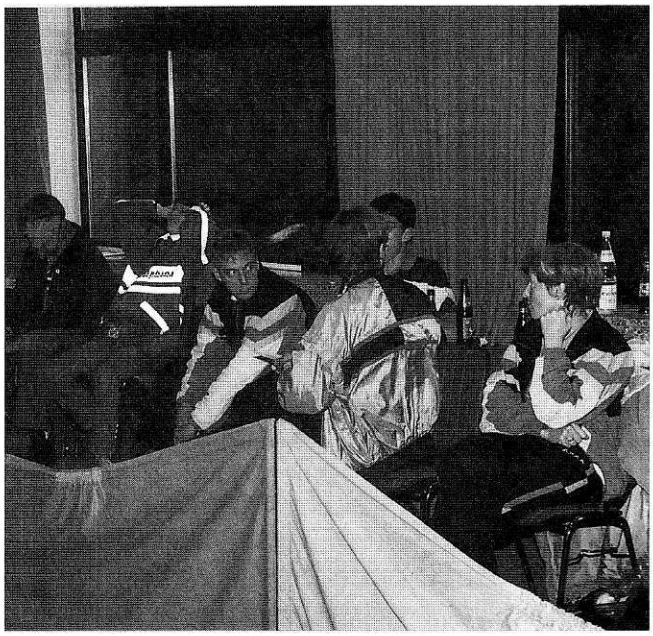
Borda Komplett-Haus

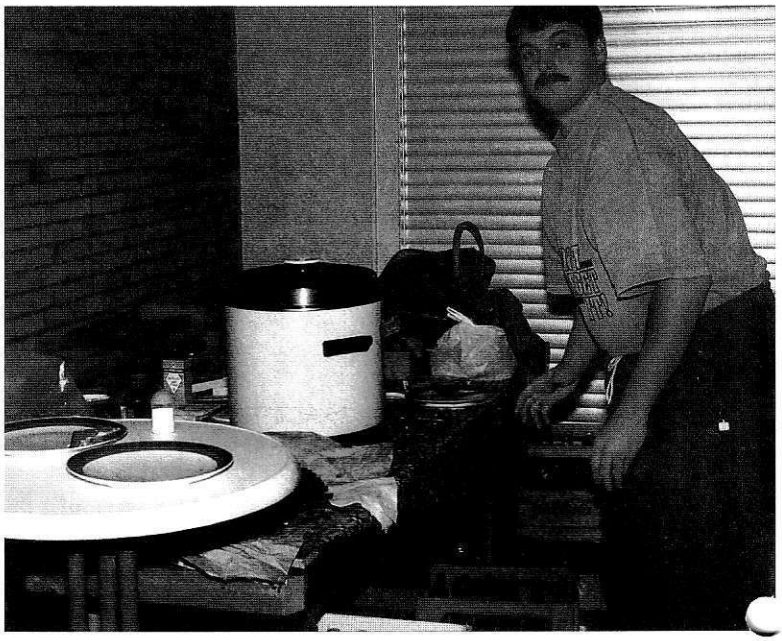
Unser neuer Trikot-Werbepartner

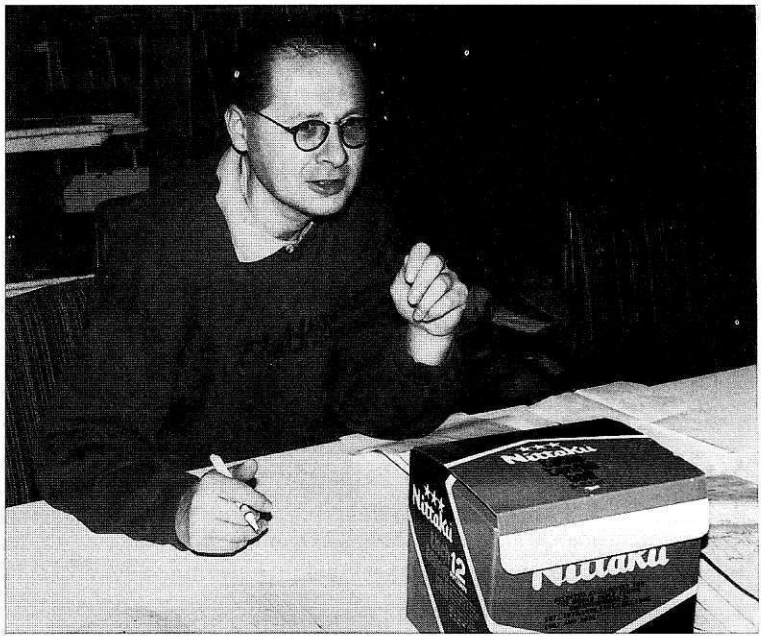
Die neuen Trikots sind geliefert und die ersten Serienspiele sowie die Vereinsmeisterschaften durften als Härtetest gelten.
Mit der Großenritter Fa. Borda Komplett-Haus haben wir einen neuen Trikot-Werbepartner gefunden, dem wir an dieser Stelle herzlich für sein Engagement danken.
Die Fa. Borda ist seit geraumer Zeit in der Lübecker Str. 23 im Großenritter Industriegebiet zuhause und berät gern in allen Fragen rund um das zukünftige eigene Heim.

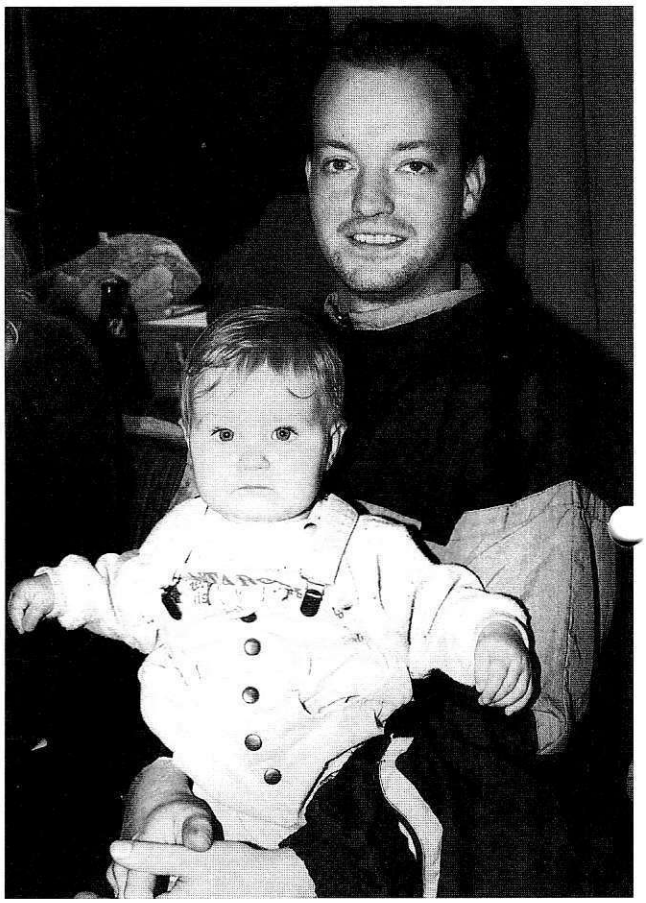


Bilder der VM 95









Ich kann vor lauter Kaffeepausen
nachts nicht mehr schlafen

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Endlich wieder Siege

Samstag, 09.09.95 Bericht: M. von Bose
GSV 1. - TSV Niederweimar 1. 9:1
Gegen einen für uns unbekannten Gegner und ohne unsere Nr. 1, Alex Friedrich, wußten wir nicht, wie wir unsere Gäste einschätzen sollten. Nachdem wir jedoch alle drei Eingangsdoppel gewonnen hatten, war uns schon etwas wohler zumute.
Anschliessend gewannen alle ihre Einzel. Nur ich bot eine schlechte Leistung und verlor zurecht. Die Punkte holten F. Bachmann 2, W. Tonn, J. Bachmann, A. Talmon, M. Mihr (eine tolle Leistung von dir, danke) und die Doppel F. Bachmann/ Talmon, Tonn/J. Bachmann, v. Bose/Mihr.

Samstag, 16.09.95 Bericht: W. Tonn
TV Müller Gönnern 3. - GSV 1. 9:6
Die weite Reise nach Gönnern mußten wir ohne Alex Friedrich antreten, dafür sprang unser Miroslav (Matthias Mihr) ein. Danke.
Der Gastgeber spielte ohne die Nr. 1+3 und stellte folgende Mannschaft: Henzel, Schmidt, Franz, Rink, Beimborn + Hess.
Nach den Doppeln führten wir mit 2:1 Siegen von F. Bachmann/A. Talmon und M. von Bose/M. Mihr. Im vorderen Paarkreuz konnten F. Bachmann und W. Tonn die Führung ausbauen. Doch unsere Mitte mit J. Bachmann und M. von Bose egalisierte den Vorsprung mit jeweils Zweisatz-Niederlagen postwendend. "Miroslav" besiegte seinen Gegner Beimborn nach starkem Spiel mit 2:1. A. Talmon hatte gegen den Abwehrstrategen Hess (2x Anti) nichts zu bestellen.
Zwischenstand 5:4 für die Eintracht.
Frank zeigte gegen Henzel ein Superspiel. Er kratzte die Topis vom Boden weg, doch dies nützte alles nichts, den sein Gegenspieler zog einen Riesen nach dem anderen. Mit -17 im 3. Satz mußte er Henzel den Sieg überlassen. W. Tonn konnte den Spieß gegen Schmidt nach einem 9:16 Rückstand noch mit 21:18 im 3. Satz rumdrehen. Doch vier Punktverluste in Serie bescherten uns die Niederlage. Weder J. Bachmann noch M. von Bose schafften es, den 280-Pfünder Rink zu besiegen!
Ein Unentschieden war durchaus möglich, jedoch hätte dann von Brett 3-6 mehr als nur ein Pünktchen kommen müssen!

Samstag, 23.09.95 Bericht: J. Bachmann
GSV 1. - TSG 87 Kassel 1. 9:7
Wieder ohne unsere Nr. 1, Alex, empfingen wir die Gäste der TSG. Dementsprechend waren unsere Erwartungen nicht allzu hoch. Nach den Doppeln stand es, wie so oft, 1:2 gegen uns. Anschliessend gewann Frank und Wilfried verlor gegen den stark spielenden Barth. Zwischenstand 2:3. Im mittleren Paarkreuz punkteten Jörg und Matthias zum 4:3. Andre verlor und Uli Höfer (danke für deinen Einsatz) gewann zum 5:4.
Eine Punkteteilung auch im vorderen Paarkreuz: Frank gewinnt gegen Barth und Wilfried verliert gegen "Noppe" Fitzek. 6:5 für uns. Dann gewannen Matthias und Jörg (kampflos) ihre Einzel: 8:5. Hinten verloren Uli und Andre (unglücklich 23:25 im 3. Satz) ihre Einzel. Mit einer 8:7 Führung hatten wir schon einen Punkt vor dem Abschlußdoppel sicher. Mit diesem unverhofften Punkt im Rücken gelang es Frank und Andre, auch noch den neunten Punkt für uns zu holen. Wie knapp dieser Sieg war, zeigt auch das Satzverhältnis von 20:20.

Sonntag, 24.09.95 Bericht: A. Friedrich
GSV 1. - PSV Phönix Kassel 1. 4:9
Nach 1:2 in den Doppeln (Frank und Andre) konnten wir kurzzeitig durch meinen und Frank´s Einzelerfolg im vorderen Paarkreuz eine 3:2 Führung herausspielen. Unglückliche Niederlagen, wie von Wilfried gegen U. Möller und Matthias gegen Döring (jeweils 20:22 im 3. Satz) folgten, so daß nur noch Wilfrieds Sieg gegen Reuber zur Ergebniskorrektur beitrug.

Bezirksoberliga Herren Gruppe 1

1	Heiligenrode	6	51:24	10:2
2	Vollmarshausen	5	42:22	8:2
3	E. Baunatal	6	46:37	8:4
4	Kellerwald	4	30:15	6:2
5	Wen'hasungen	4	32:21	6:2
6	Gönnern III	3	23:21	4:2
7	Phönix Kassel	6	36:40	6:6
8	Marburg	2	13:10	2:2
9	Eschenstruth	2	14:12	2:2
10	TSG 87 Kassel	6	37:47	5:7
11	Hümme	5	30:35	4:6
12	Korbach	3	14:26	1:5
13	Niedervellmar	6	29:53	1:11
14	Niederweimar	6	19:53	1:11

Kaffee, Tee oder Kakao — lieber bin ich einmal blau

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Sieg gegen den Tabellenführer

Samstag, 30.09.95 Bericht: Andre Talmon

GSV 1. - TSV Heiligenrode 1. 9:6

Wir rechneten uns gegen Heiligenrode nicht viele Chancen aus, da sie noch kein Spiel verloren hatten. Außerdem mußten wir Ersatz für Matthias v. Bose stellen. Uli Höfer stellte sich bereitwillig zur Verfügung, danke Uli.

Die Eingangsdoppel verliefen recht gut, da Frank/Andre und Wilfried/Jörg als Sieger von den Platten gingen. Die folgenden Einzel bescherten uns vier weitere Punkte. Lediglich Andre und Jörg hatten keinen Erfolg. Uli zeigte bei seinem Sieg eine tolle Leistung und konnte nach guter Aufholjagd den Punkt zum 6:3 machen.

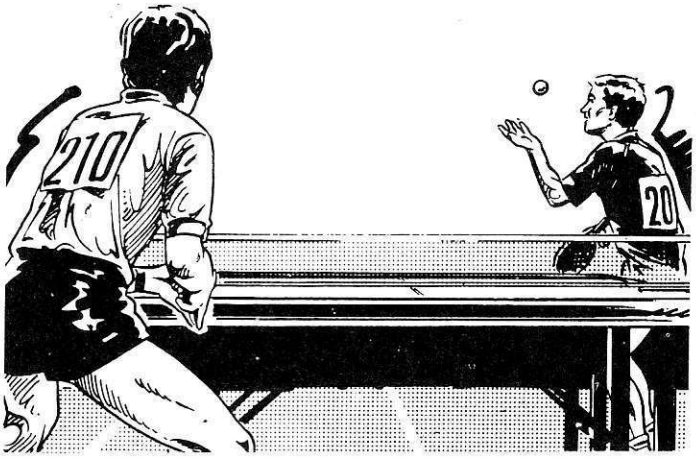
Die zweiten Einzel verliefen spannender: Alex, Jörg und Andre gaben ihre Spiele ab. Frank und Wilfried siegten jedoch recht deutlich. So stand es vor Uli's Einzel 8:6 für uns. Aber mit der Ersatzgestellung von Uli hatten wir einen echten Glücksgriff getan. Nach verlorenem ersten Satz hatte er am Ende doch die stärkeren Nerven und konnte im 3. Satz gegen Gude trotz 12:18 (!) Rückstand noch mit 21:19 gewinnen. So gewannen wir gegen den Tabellenführer mit 9:6!

Frank Bachmann und Wilfried Tonn

Schumi, Klinsi, und auch Stich, verdienen alle mehr als ich!

Sport Bild

„Was ist ein Rotkehlchen?"
„Irgend so ein verrückter Fisch."
„Aber hier im Buch steht, es hüpft von Ast zu Ast."
„Da siehst du, wie verrückt er ist!"



ES LÄUFT MIT JEDEM SCHLAG BESSER

Wer bei den schnellen Ballwechseln an der Platte die Oberhand behalten will, muß stets um einen Schlag besser sein.
Es liegt in Ihrer Hand, auch bei Ihren Geldangelegenheiten erfolgreich aufzuspielen. Bevor Sie sich mit allem möglichen und unmöglichen herumschlagen, kommen Sie besser zu uns. Dann bringen wir Sie schlagartig besser ins Spiel.

KS
DIE KREISSPARKASSE
Nähe ist unsere Stärke

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

03.11. Rene Siebert

08.11. Steffen Krug

09.11. Thomas Maxara

18.11. Erwin Hartmann

19.11. Thomas Fischer

21.11. Yvonne Fischer

22.11. Jutta Croll

27.11. Heinz Schmidt

29.11. Matthias von Bose

Wir lieben Menschen,
die frisch heraus sagen,
was sie denken.
Vorausgesetzt, sie denken
dasselbe wie wir.

Mark Twain

NAMEN UND NOTIZEN

Bestürzt mußten wir vom Tode zweier gut bekannter TT-Kameraden Kenntnis nehmen. Im September starben kurz hintereinander bei der Ausübung ihres geliebten TT-Sports Klaus Piesel (Grün-Weiß Kassel) und Rudi Decker (TSG Sandershausen).

Bernd Hempel legte ein Unfall beim Fußbodenschleifen Mitte September fast lahm, er brach sich die linke Hand an. Dennoch machte er beim kurz darauf folgenden Serienmatch in Sandershausen eine gute Figur und trug wesentlich zum unerwarteten Remis bei. Gute Besserung.

Unsere **Telefonliste** muß dank einiger Änderungen dringend überarbeitet werden. Bitte gebt die neuen Telefonnummern umgehend nach Erhalt dieser Echo-Ausgabe M. Engel oder W. Lattemann bekannt.

Family Fuchs hat ihren neuen Fuchsbau bezogen. Seit Anfang Oktober residieren sie in der Schwengebergstr. 9, telefonmäßig bleibt alles beim alten.

Grüße vom Münchner Oktoberfest erreichten die Redaktion mit folgendem Originaltext: "Herzliche Grüße vom Oktoberfest von **Kreuzberg Löwe**, **Wiesenwambi** und **Wasenpaul**. Um 19 Uhr 20 führt Paul mit fünf Maß vor unserem Wambi mit vier Maß und Löwe. Ca. 1000 jeden Tag vor dem Löwenfestzelt." Von wem das in die Ecke der Karte gekritzelte Bussi stammt, ist der Redaktion bis heute leider nicht bekanntgegeben worden. Schade drum.

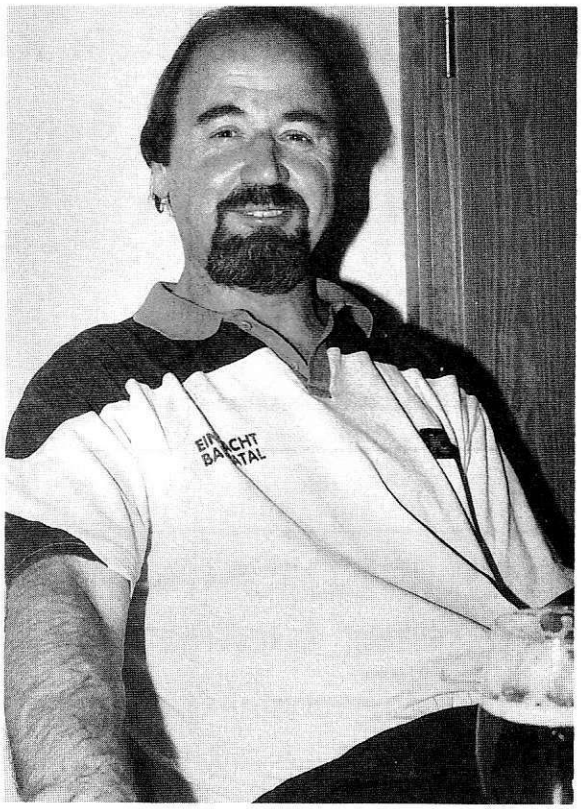
Viel Spaß allen Teilnehmern am diesjährigen Spanferkelessen in der Ottbergener Scheune am 11.11.95. Live-Bericht in der Echo-Dezember-Ausgabe.

Familie Friedrich vermeldet ein neues Zuhause: Bunte Berna 9, 34123 Kassel, 0561/529362.

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

Freitag, 08.09.95 Bericht: HK Talmon
GSV 2. - FSK Lohfelden 2. 9:4

Nach den vorangegangenen zwei Spielen mit jeweiligen Siegen schien heute die Stunde der Wahrheit zu schlagen. Aber wieder einmal trat der Gegner mit Ersatz an, die Nr. 1+2 fehlten. Somit war ein Sieg eigentlich nur noch Formsache. Dies bestätigte sich auch in den Spielen.
Nach den Doppeln 2:1. Fuchs/Höfer 21:13, 21:15 gegen Ulrich/Ahmad, Talmon/Hartmann sehr unglücklich 20:22, 22:24 gegen Harbauer/Dornemann und Mihr/Krug 21:14, 21:17 gegen Chrader/Schenk.
In den Einzeln lief es glatt für uns. Das vordere Paarkreuz spielte wiederum stark und erspielte sich 4:0 Punkte. In der Mitte gab es nach wechselndem Spielverlauf von Erwin und Hans-Kurt gerade ein 1:1. Hinten hatte Matthias gegen Schenk seinen Punkt geholt, aber Arne hatte gegen Schrader eigentlich keine Chance beim 0:2.
Im Endeffekt konnten wir diesmal zwar 9:4 gewinnen, aber wie wäre es ausgegangen, wenn Lohfelden die komplette Mannschaft bereit gehabt hätte. Aber in Kennerkreisen wird geredet, daß dies ganz natürlich wäre. Uns juckt das überhaupt nicht, denn nach zwei Spielen stehen wir mit blütenweiser Weste da und das sollte uns vor einem evtl. eingeplanten Abstieg die nötige Sicherheit geben, dies zu verhindern.
Anmerkung: Noch ist Matthias Mihr ungeschlagen!



Da kann man sich schon mal gemütlich zurücklehnen: Peter Fuchs angesichts 10:0 Zählern.

Die Wirklichkeit sind Alter, Krankheit, Elend, Einsamkeit und Tod – auch wenn man in Designerjeans herumstolziert.
Woody Allen

Freitag, 22.09.95 GSV 2. - TSG Wellerode 1. 9:7 Bericht: Erwin Hartmann

Wer hätte das gedacht, daß wir nach vier Spielen mit 8:0 Punkten mit an der Spitze stehen würden? Zu gute kam uns, daß unsere Gegner meistens mit Ersatz gespielt haben. Aber das soll uns egal sein. Ich sage mir, die Punkte, die wir haben, kann uns keiner mehr wegnehmen! Denn mit diesen acht Punkten sind wir unserem Ziel Klassenerhalt schon ein ganzes Stück näher gekommen.
Im heutigen Spiel gegen Wellerode war es vom ersten bis zum letzten Ballwechsel unheimlich spannend. Wir lagen während des gesamten Spiels bis auf eine 3:4 Rückstand ständig in Führung, so daß der Sieg letztendlich auch in Ordnung geht. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung.
Im Spiel der beiden Spitzenspieler Fuchs gegen Kinzl konnte Peter nach 10:15 Rückstand im dritten Satz das Spiel zu seinen Gunsten noch umbiegen (21:19). Das war für die Bezirksklasse schon vom allerfeinsten.
Die Punkte holten Fuchs/Höfer 2, Mihr/Krug 1, P. Fuchs 2, U. Höfer 1, E. Hartmann 1, M. Mihr 1, A. Krug 1.

3. Herrenmannschaft Kreisliga

Punkt für Punkt für´s Selbstvertrauen

POKAL

Mittwoch, 06.09.95 Bericht: Bernd Hempel
TTC Hofgeismar 3. - GSV 3. 1:5

Pokalrunde 1 am 06.09.95 - und dann gleich eine Fahrt zum TTC Hofgeismar. Die Kreisreform läßt freundlich grüßen.
Von der vorgesehenen Crew fielen G. Markert und Mengel kurzfristig aus, sodaß B. Hempel, K. Weber und K. Guth zum Einsatz kamen.
Obwohl Hofgeismar seit Jahren meine berufliche Teilheimat ist, bedurfte es einiger Nachfragen, die etwas versteckt liegende Grundschule zu finden. Trotz unserer daraus resultierenden 10-minütigen Verspätung wurden wir durch unsere Gastgeber freundlich begrüßt.
Der Spielverlauf brachte uns überraschend eine schnelle 4:0-Führung durch Siege von B. Hempel gegen Brill, K. Weber gegen Niebergall, K. Guth gegen Kirchner und erneut B. Hempel gegen Niebergall. Den einzigen Gegenzähler gab dann K. Guth gegen die Nr. 1 des TTC, Brill, ab. K. Weber hatte danach keine Mühe, gegen Kirchner zum Endstand von 5:1 abzuschliessen.
Nach einem harmonisch verlaufenen Spiel luden uns die Sportfreunde aus Hofgeismar zu einem Fläschchen Bier ein, bei dem noch etwas gefachsimpelt wurde und bei dem gemeinsame Querverbindungen aus der Vergangenheit der Tischtenniswelt auflebten.
Unabhängig von der angenehmen Atmosphäre ergab das Pokalspiel einen positiven Traingseffekt zu Beginn der Saison.

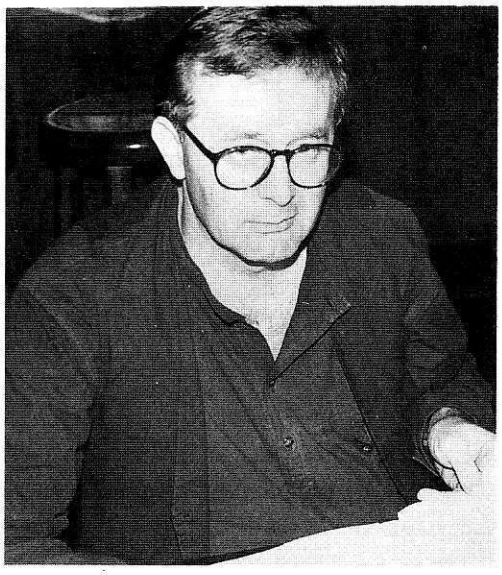
Montag, 11.09.95 Bericht: Klaus Trott
GSV 3. - Tuspo Waldau 3. 8:8
Wenn man bedenkt, daß bei Waldau die No. 2 fehlte, können wir mit dem 8:8 und 19:19 in den Sätzen zufrieden sein. Es hätte für beide Seiten kippen können, aber insgesamt geht das Ergebnis in Ordnung.
In den Doppeln gewannen Markert/Hempel (2) und Weber/Trott und in den Einzeln waren Markert, Hempel, Guth und Trott (2) erfolgreich. Somit haben wir den ersten Punkt gegen den Abstieg geholt.
Nach 3 Stunden hartem Kampf und schnellem "Duschen" gönnten wir uns noch ein Stündchen bei Bier, Gurke, ahler Wurscht und selbstgebackenem Brot. Die Einladung ging von B. Hempel aus (ein großer Dank) und wurde aus Platzmangel bei K. Trott im Blockhaus erledigt. Bei schöner Unterhaltung stellten wir fest, daß wir so etwas bald wieder folgen lassen wollten. Wenn die Punkte auch (noch) nicht stimmen, so ist der Teamgeist doch sehr zu loben. Vielleicht können wir Freitag in Heckershausen II mit evtl. neuen Trikots zum erstenmal 2 Punkte holen.

Freitag, 15.09.95 Bericht: Klaus Trott
FTSV Heckershausen 2. - GSV 3. 7:9
Nach fast 3 1/2 Stunden stand unser erster Saisonsieg fest. Es wurde super gekämpft und gespielt.
Nach den Doppeln stand es 2:1 für uns. Vorn gewann Markert und Mengel verlor (3:2). Hempel gewann, Weber verlor (4:3), Trott gewann, Guth verlor (5:4).
Dann kam die klare Niederlage von Markert gegen Albers sen. (5:5). Die Hochrechnungen gingen dann Richtung 8:8.
Doch jetzt kam der große Auftritt von Mengel, denn er spielte mit der No. 2, Ristok, Katz und Maus und gewann sicher 2:0 (6:5). B. Hempel reichte gegen Albers jun. eine 17:10 Führung im 3. Satz nicht (6:6). K. Weber quälte sich 3 Sätze lang gegen Klenke und war im 3. Satz mit -8 ohne Chance und wir lagen (6:7) erstmals zurück. Danach konnten K. Guth und K. Trott die Truppe wieder mit 8:7 in Front bringen.
Schließlich zeigte unser Spitzendoppel Markert/Hempel, daß es in der Kreisliga nur sehr schwer zu schlagen ist.
Da Mengel jetzt vorne gepunktet hat, muß nur noch Kurt nachziehen mit seinem ersten Saisonerfolg. Auf die Leistung in der Mannschaft läßt es sich jedoch aufbauen.

3. Herrenmannschaft Kreisliga

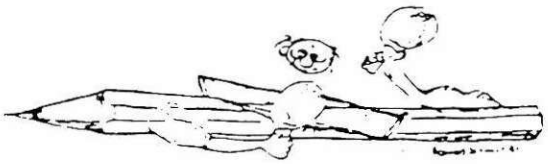
Freitag, 22.09.95 Bericht: Klaus Trott
TSG Sandershausen 3. - GSV 3. 8:8
Schon zum dritten mal hintereinander 3 1/2 Stunden. Beim Betreten der Halle bekamen wir schon einen Schreck. Sandershausen mit Peplies, Rambaud, Fischer schon stark genug, spielte mit Ersatz und verstärkte sich an 5+6 mit Wolfram und Gröschner. Unsere Schätzungen lagen zwischen 2:9 und 5:9. Daß es doch zum Remis kam, lag daran, daß G. Markert gegen Peplies und Rambaud 2x punktete (so konzentriert habe ich Gerhard schon lange nicht gesehen). Mengel beherrschte Peplies und hatte sogar Rambaud auf der Pfanne.
B. Hempel gewann gegen Matt und Fischer, wobei gegen Fischer das Spiel im 3. Satz 22:20 an Bernd ging. K. Weber hatte gegen Fischer keine Chance, landete dann aber ein klares 2:0 gegen Matt und kam somit zum ersten Saisonsieg. K. Guth spielte gegen Wolfram erstaunlich stark, hatte aber im 3. Satz keine Chance. Gegen Gröschner spielte Klaus unter seinen Möglichkeiten und verlor auch hier in Satz 3. K. Trott verlor knapp im 3. Satz gegen Wolfram (1. Niederlage der Saison), gewann aber gegen Gröschner 12 und 7, ganz glatt.
Weber/Trott werden als Doppel 3 immer besser und Markert/Hempel, bisher ungeschlagen, mußten gleich 2x passen gegen zwei starke Doppel Peplies/Wolfram und Fischer/Rambaud.
Insgesamt war das 8:8 gerecht und es machte Spaß gegen die alten Kämpen von Sandershausen. Das Spiel verlief trotz großem Kampf sehr harmonisch. Eine super Atmosphäre.

Freitag, 29.09.95 Bericht: Matthias Engel
TSV Heiligenrode 4. - GSV 3. 2:9
Nach der bisher veröffentlichten Tabelle lag Heiligenrode mit 6:0 Punkten vor allen anderen Teams. Wie sich an diesem Abend herausstellen sollte, waren es einerseits nur 4:2 Punkte und zweitens ein Rätsel, wie diese Mannschaft auf bereits zwei Siege gekommen ist. In Sandershausen kannten wir noch fast alle Gesichter, in Heiligenrode nur Sportfreund Bettenhausen. Um ihn herum zwei Neuzugänge und drei junge Nachwuchsstars, an denen es dank der guten Nachwuchsarbeit in Heiligenrode nicht mangelt. Gelten die ersten drei Teams als äußerst schlagkräftig, flackerten im Team 4 nur kurzzeitige Strohfeuer auf.
Doppelmäßig mußten wir normalerweise 3:0 davonziehen, doch vergaben Engel/Guth ihren ersten Sieg gegen Doppel 1 trotz Matchbällen mit 21:23 im 3. Satz.
Vorn holten wir alle vier Zähler. Laut Gerhard Markert ist das in den Kreisligamannschaften, in denen er zuletzt spielte, seit Jahren nicht vorgekommen. Mengel stand im ersten Einzel ggeen Sliwczuk beim 18:11 im 1. Satz kurz vor der verletzungsbedingten Aufgabe. Nach einem eingesprungenem Return krachte es furchtbar im lädierten Kreuz. Satz 1 ging mit 21:14 noch klar, doch unter großen Schmerzen ging Satz 2 13:21 weg. Dank nachlassender Pein dann doch ein klares 21:9.
Kurt verlor gegen einen entfesselten v.Wolff, doch dann wurde es nur noch einmal eng bei Klaus G. 3 Sätzen gegen Diehl, Bernd und Klaus T. siegten klar in 2 Sätzen.
Um kurz nach 22 Uhr liefen wir schließlich bei Mengel ein, der zu Schoppen und Pizza anläßlich des in wenigen Stunden anstehenden Geburtstages eingeladen hatte. Es wurden gemütliche Stunden in entsprechender Hochstimmung. Zur Krönung überreichte MF Klaus T. um 0 Uhr dem jüngsten, aber scheinbar kaputtesten Mansnschaftsmitglied eine mittelschwere Hausapotheke für die diversen Wehwehchen.



Vize B. Hempel beim Aktenwälzen

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

24. Oktober 1995

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
3507 Baunatal 4
Tel. 05601/87292
Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.–

Das Tischtennis-Echo druckt:

hessen-druck
Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Privat- und Geschäftsdrucksachen, Bücher, Zeitschriften, Prospekte, Kataloge in ein- und mehrfarbiger Ausführung

Kupferstraße 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN (c) albu 92

Notarielles Testament – darf der Notar das Testament verwahren?

Sofern ein Notar ein beurkundetes Testament (anders als bei Erbverträgen) nicht unverzüglich in die besondere, amtliche Verwahrung des Amtsgerichts bringen würde, würde er seine Amtspflichten verletzen. Der Notar darf das beurkundete Testament weder

- in seine Verwahrung nehmen noch
- es dem Testierenden selbst oder z. B. der Hausbank des Testierenden

zur Verwahrung überlassen. Das gilt auch dann, wenn diese nicht amtliche Verwahrung absolut korrekt und „sicher" (z. B. im Banksafe) erfolgen würde.

Ausnahme: Diese Regelung gilt nicht für privatschriftliche letztwillige Verfügungen. Wenn der Testierende die privatschriftliche letztwillige Verfügung nicht „amtlich" hinterlegen möchte, darf sie z. B. bei

- dem Testierenden selbst,
- dem zukünftigen Erben oder
- einem Dritten

aufbewahrt werden. Beim Ableben des Testierenden besteht die Pflicht des Besitzers der letztwilligen Verfügung, diese unverzüglich bei dem Nachlaßgericht abzugeben, damit sie sodann formgültig eröffnet werden kann.

Testament nicht auffindbar – wer erbt?

Wenn die Urschrift eines Testamentes nicht auffindbar ist, so kann ausnahmsweise im Einzelfall

- die Errichtung und
- der Inhalt eines Testamentes

auch durch eine Fotokopie der Urschrift bewiesen werden.

Es entspricht allgemeiner Ansicht, daß die Wirksamkeit eines Testamentes nicht dadurch berührt wird, daß die Urkunde ohne Willen und Zutun des Erblassers

- vernichtet worden ist, oder daß sie
- verlorengegangen oder
- nicht auffindbar ist.

BayObLG, Beschluß v. 21.7.1992
– 1 ZBR 58/92 –

Lebensversicherung „erbt" man nicht!

Wenn der Erblasser eine Lebensversicherung abgeschlossen und eine bezugsberechtigte Person benannt hat, muß sich diese Person nicht als Erbe ausweisen (z. B. durch einen Erbschein). Die Versicherungsleistung wird vielmehr aus eigenem Recht geltend gemacht. Der Vorteil: Man vermeidet Notar- und Gerichtskosten. Außerdem können die Miterben den Anspruch im Rahmen des Erbscheinsverfahrens nicht streitig machen.

Wer eine Lebensversicherung abschließt, sollte auf jeden Fall die bezugsberechtigte(n) Person(en) mit

- Vor- und Zunamen sowie
- Geburtsdatum

präzise benennen. Selbstverständlich können mehrere Personen nebeneinander nach Kopfteilen begünstigt sein.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 18.09.95

Anwesend: HW Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, M. v. Bose, K. Trott, H. Wagner, W. Rudolph, T. Fischer, F. Szeltner, M. Engel (Protokoll)

- VM 94 am 03.10.95. Organisation in Händen der 6. Mannschaft. Positiv die Stimmung in 94 beim Vorgabeturnier. Mengel bittet, die Damen nochmals gezielt auf die Teilnahme anzusprechen.
Verpflegung übernehmen wir erstmals in Eigenregie in Form von Getränken und einem kleinen Imbiss.

- 07.10.95 Herbstfest der Eintracht.

- 17.11.95 50 Jahre Eintracht.
am 16.11. kein Training in der Kulturhalle.

-11.11.95 Spanferkelessen in Ottbergen, Anmeldungen im nächsten Echo.

- Der Hauptverein bietet vom 25. - 28.01.96 eine Skifreizeit im Zillertal an.

- Aus Sportfördermitteln erhielten wir DM 1300.--, 10% weniger als im Vorjahr.

- Die Anzeigenwerbung wurde nochmals hinsichtlich der auslaufenden Inserate durchgegangen. Die Anzeige der RB Baunatal muß grundsätzlich abgedruckt werden.

- Die neuen Plakate erscheinen in Kürze. Wir sollten versuchen, zumindest jedem Werbenden aus Großenritte zu jedem Spiel der 1. Herren ein Plakat zukommen zu lassen.

- Die 1. Herren erhält von HWB eine Wettspielordnung. 1 Exemplar wird nachbestellt.

- Ein Schreibe der Stadt ist eingegangen, mit der Bitte, in der Kulturhalle die Stühle und Tische (?) nach Benutzung zurückzustellen.

- Ein erstes Aufräumen auf dem zukünftigen Festplatz ist für den 21.10.95 ab 10 Uhr angesetzt. Treffpunkt Raiffeisenbank.

- H. Edeling hat alle TT-Platten gesäubert.

- Nächste Sitzung am Montag, 23.10.95, 21 Uhr in der Kulturhalle.

5. Herrenmannschaft, 2. Kreisklasse

POKAL

Dienstag, 29.08.95 Bericht: Helmut Wagner TTC Burghasungen 5. - GSV 5. 5:3
Die uns unbekannten Gastgeber erwiesen sich als starker, aber nicht unbezwingbarer Gegner. Sie hatten noch in der Vorserie als Zierenberger Verein in der 1. Kreisklasse gespielt. Nach Vereinsauflösung wechselten die restlichen Spieler nach Burghasungen - übrigens Roman Sobotka's neue Heimat. Ihn trafen wir auch im Training - wo unser Gegner in der 2. Kreisklasse gemeldet ist.
Mit Poppe, Wagner und Eskuche in nomineller Bestbesetzung antretend, erwischten wir keinen guten Start. Gerhard's und Helmut's Spiele gingen knapp im 3. Satz verloren. Fabian merkte man die lange Sommerpause an, er verlor seine ersten beiden Spiele, 0:4. Hoffnung keimte auf, denn sowohl Gerhard als auch Helmut konnten ihre beiden restlichen Spiele jeweils für sich entscheiden. Hätte Fabian nicht sein letztes Einzel unglücklich abgeben müssen, wäre aus dem 0:4 noch ein 5:4 geworden. Helmut's Punkt kam deshalb nicht mehr in die Wertung.

Dienstag, 05.09.95 Bericht: Helmut Wagner GSV 5. - TSG Sandershausen 5. 4:9
Urlauber Manfred Gibhardt mußte zwar ersetzt werden, was aber nicht ausschlaggebend für die Niederlage war. Wir hatten in der heutigen Form einfach keine Chance auf zumindest einen Punkt gegen den Aufsteiger mit den Routiniers Paul, Figge und Winter.
Lediglich Doppel 3 Hansen/Gottschalk, G. Eskuche in der Mitte mit sicheren Siegen gegen MF Schuwirth und Winter sowie H. Wagner vorn gegen Paul konnten Punkte sammeln. F. Poppe mußte im vorderen Paarkreuz knappe Niederlagen einstecken. J. Hansen und M. Schade unterlagen ebenso unglücklich im 3. Satz. Bezeichnend, daß alle vier Dreisatzspiele an die Gäste gingen. Es scheint eine schwere Saison vor uns zu liegen.

6. Herrenmannschaft, 2. Kreisklasse

Gleiche Klasse, mehr Fortune

POKAL

Donnerstag, 07.09.95 Bericht: W. Rudolph
GSV 6. - TV Westuffeln 3. 5:4

Zum Pokalauftakt ein Heimspiel gegen eine unbekannte Mannschaft, die uns aber einige Schwierigkeiten bereitete. Dank eines souveränen Bernd Trott mit drei Siegen kratzten wir noch die Kurve. Die restlichen Punkte holten Käpt'n Thomas Fischer und Wilfried Rudolph.

Lohn der Mühe: Freilos in Runde 2.

Dienstag, 19.09.95,Bericht: Thomas Fischer
TTC Elgershausen 3. - GSV 6. 6:9

Im heißgeliebten Nachbarschaftsderby in Elgershausen haben wir zum ersten mal in der noch frühen Saison mit unserer kompletten Mannschaft spielen können. Das war sehr wichtig für uns.
Die Stimmung war in diesem Match gereizt bis in die Haarspitzen. Ärger schon zu Beginn der Begrüßung durch MF Schaeffer, der sich in seiner Rede angeblich durch P. Hempel gestört fühlte und diesen regelrecht anmachte. Er sei es gewöhnt, daß man ihm zuhöre und ihn nicht unterbreche! Dabei hatte Pit nur eine Kniebeuge gemacht, und sonst nichts! Schaeffer sprach auch noch davon, daß es zwischen Elgershausen und Großenritte immer fair zugegangen sei, was ich als Hohn ansah.
Zum Spiel. Doppel konnten wir heute wie folgt spielen: Trott/Hempel, Rudolph/ Fischer, Schramm/Becker. Trott/Hempel gewannen souverän gegen Rippe/Höfler mit 2:0. Rudolp/Fischer hatten gegen das Doppel 1, Seehausen/Schulz, sogar Sieg-chancen, verloren jedoch 1:2. Schramm/ Becker gewannen ihr Doppel 3 gegen Schaeffer/Meister mit 2:0 Sätzen.
Bei der Aufstellung von Elgershausen ergab sich eine falsche Reihenfolge. Das Doppel 3, Schaeffer/Meister, hätte Doppel 2 spielen müssen. MF Schaeffer hat dies falsch aufgestellt, wie wir später beim Bier im Hopfengärtchen feststellten. Es freute uns sehr, daß Elgershausen auch mal einen Fehler gemacht hat.
Die Einzel verliefen sehr spannend, wobei Löwe und Alex als einzigste alle zwei Spiele gewinnen konnten, stark, ihr Beiden! Hans-Werner putzte Höfler und Meister weg, Alex Schaeffer und Rippe, wobei das Spiel Schramm gegen Schaeffer ein einziger Krimi war. Alex wuchs regelrecht über sich hinaus und avancierte zum Abwehrspieler, was ich von ihm noch nie gesehen hatte. Er gewann in drei Sätzen 14:21, 23:21, 21:19.
Bernd gewann gegen Schulz, verlor aber gegen Seehausen. Fischer und Rudolph gewannen je ein Spiel. Wilfi gab Schaeffer keine Chance, er zog ihn in zwei Sätzen ab. Fischer gewann gegen Meister recht klar in 2 Sätzen.

Hatte gar keinen Grund, so kritisch in die Welt zu schauen: Alex Schramm

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

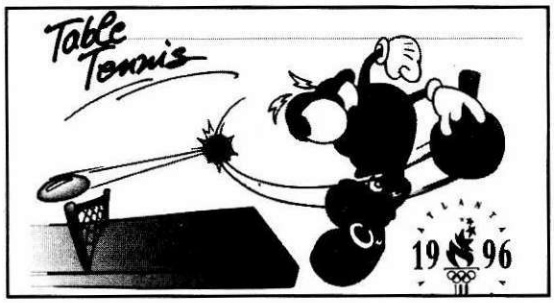
Es läuft doch prima

Donnerstag, 07.09.95 Bericht: H. Köhler
GSV 7. - HSC Landwehrhagen 3. 9:7
Nachdem wir im letzten Punktspiel gegen Landwehrhagen 3 mit 6:9 verloren hatten, wußten wir, daß es auch in diesem Spiel eng werden würde - wie es dann auch kam. Unser Gegner ging mit 6:3 in Führung und wir mußten uns schon strecken, um das Spiel mit 9:7 noch umzubiegen.
Die nötigen Punkte holten Henner und Kurt 2x im Doppel, Henner 2, Kurt 2 sowie Günther, Paul und Franz je einmal. Nur ich war schlecht drauf und ging leer aus.

Dienstag, 12.09.95 Bericht: Paul Wagner
TTC Kassel 3. - GSV 7. 8:8
Trotz voller Besetzung reichte es nicht zum Sieg. Wir hatten auch vor dem Spiel wenig Hoffnung, denn der Gegner war neu in unserer Klasse. Somit waren die Oldies mit einem Punkt zufrieden.
Unsere Punkte erspielten: Heinrich Lange/Kurt Rummer 2, H. Lange 2, G. Schröder 1, H. Köhler 2, K. Rummer 1. Franz und ich haben kein Spiel gewonnen.

Die Identität der Deutschen war und ist die Deutschmark.
Heiner Müller

Donnerstag, 21.09.95 Bericht: Kurt Rummer GSV 7. - KSV Baunatal 4. 9:1
Pünktlich um 19 Uhr 30 begrüßte MF Franz Szeltner unsere nachbarlichen Gäste zum fälligen Serienspiel unserer 7. gegen die 4. Mannschaft des KSV Baunatal.
Der Verlauf der Begegnung zeigte, daß wir es hier doch mit einem schwächeren Gegner unserer Gruppe zu tun hatten. So gingen bereits alle drei Doppel zum Beginn des Treffens an uns. Auch in den folgenden Einzelspielen wurde den Gästen keine Chance gelassen und wir führten bereits 8:0, als lediglich Franz sich mit 1:2 seinem Gegner beugen mußte. H. Lange machte dann im folgenden Einzel alles klar, so daß der Sieg mit 9:1 Punkten an uns ging.



Seit Elvira gelesen hat, daß Unpünktlichkeit eine Alterserscheinung ist, ist sie jetzt die erste im Büro

Aus nah und fern kommt jeder gern in uns'ren Grill, weil er gut und preiswert essen will!

Gyros, Steakfleisch, Schnitzel
Bratwurst, Schaschlik, Hamburger,
Salate und vieles mehr.

Blitz-IMBISS
Inh. Jochen Seidel
Bahnhofstraße 5 · Großenritte
Telefon 0 56 01 / 8 65 33

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag–Sonntag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr.

Ein eigenes Heim?
Wir machen es möglich!

- **Einfamilienhäuser**
- **Reihenhäuser**
- **Mehrfamilienhäuser**

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

BORDA KOMPLETT-HAUS GmbH
Lübecker Straße 23 34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/89259 Fax 05601/89261

1. Damenmannschaft Bezirksklasse

Die neue Klasse toll erobert

GSV 1. - TSV Hümme 1. 8:1
TSV Hombressen 1. - GSV 1. 6:8
GSV 1. - TSV Udenhausen 1. 7:7
Kurzberichte: Gabi Fuchs

Zum Spiel gegen Hümme läßt sich nur soviel sagen, daß alles aalglatt lief. Keinerlei Probleme gegen den Mitaufsteiger.
Größere Schwierigkeiten bereitete uns dagegen die Damenmannschaft in Hombressen. Letztlich konnten wir uns in dem spannenden Match durchsetzen.
Hier punkteten Szeltner/Fuchs 1, G. Fuchs 2, P. Szeltner 3, I. Ewald 1, E. Höhmann 1.
Schon in Hombressen wurden wir vor der Stärke Udenhausens gewarnt - keine Chancen. Na gut!
Und tatsächlich waren die Damen an Brett 1+2 stark, aber dennoch erst in den dritten Sätzen erfolgreich. Mit einer 6:2 Führung zogen sie davon - schlechte Aussichten für uns. Doch dann rückten wir dem Gegner Sieg um Sieg auf die Pelle, bis zum Stand von 7:6 für Udenhausen. Entweder - oder.
Elke Höhmann hatte das letzte Spiel zu bestreiten und ging im ersten Satz völlig unter, wie eigentlich auch erwartet. Danach spielte sie völlig frei auf, völlig ruhig, sich bewußt, keinen Punkt mehr für uns holen zu können. Und plötzlich klappte alles - super Rückhände, eine nach der anderen; die Kontrahentin immer mehr verunsichert. Zum guten Schluß das nicht zu erwartende Unentschieden.
Punkte durch P. Szeltner/G. Fuchs 1, G. Fuchs 1, P. Szeltner 1, I. Ewald 2, E. Höhmann 2.

Was heute nicht richtig ist, kann morgen schon falsch sein

2. Damenmannschaft Kreisliga

Harte Saison in Sicht

Dienstag, 05.09.95 Bericht: Yvonne Fischer
FSK Vollmarshausen 3. - GSV 2. 8:3
Zu unserem ersten Spiel gibt es folgendes zu berichten: Schmidt/Hellmuth sowie Fischer/Döller spielten ihre Doppel jeweils im Dreisatzspiel und mußten die Punkte an die Gegnerinnen abgeben. Als nächstes verlor Martha ihr Einzel wiederum in drei Sätzen. Den ersten Punkt holte Yvonne in zwei Sätzen. Leider punktete der Gegner nun dreimal in Folge. Martha und Ute konnten noch einmal für uns punkten, doch es reichte bei weitem nicht zu einem Sieg
Unsere Nr. 1 ist Yvonne Fischer, denn die Klassenleiterin hat noch einmal umgestellt. Um die Doppel müßten wir uns mal Gedanken machen, eine Umstellung tut eventuell Not.

Montag, 18.09.95 Bericht: Yvonne Fischer
KSV Baunatal 1. - GSV 2. 8:6
Am heutigen Tag fuhren wir zu unserem Nachbarverein KSV Baunatal. Wir spielten ohne Ute Hellmuth.
Nichts neues, daß wir beide Doppel an den Gegner abgeben mußten. Als nächstes kämpfte ich in drei Sätzen 16:21, 21:19 und 17:21, es fehlte das Quentchen Glück.
Petra holte den ersten Punkt für uns. Inzwischen stand es schon 5:1 für die Damen des KSV. Nun konnte ich ein Dreisatzspiel gewinnen und auch Petra und Martha holten die nächsten Zähler für uns. Wir hatten bis 4:6 aufgeholt. Widerum hatte ich Pech und verlor in drei Sätzen.
Die nächsten beiden Punkte gingen auf unser Konto. Petra machte es dann zum krönenden Abschluß noch einmal sehr spannend und spielte in drei Sätzen, doch der Punkt ging leider an den Gegner.
Danke Petra für deinen Einsatz.

DAS LETZTE

Schläger-Parade

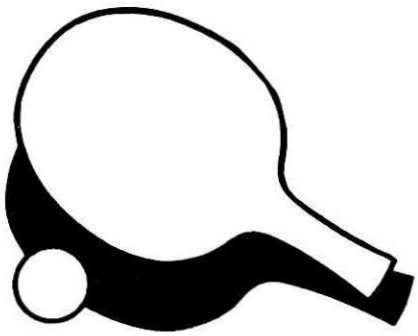
(von Gerhard Hurtig)

Habe nun, ach, Tischtennis studiert und viele Tricks schon ausprobiert;
Da steh´ ich nun - die Kelle in der Hand - (wie´s weitergeht, bin ich gespannt!)
gespannt schlägt man sich an der Platte, verwundert wieviel Schwein man hatte.
Doch ewig geht sowas nicht gut - (Wir wissen das - ein alter Hut!)
Der Schläger war´s - das ist doch klar! (An Fehlern Schuld man niemals war!)

Doch gilt dem Schläger mein Applaus! (Da kennt sich nur der Teufel aus!)
Der Schläger scheint des Teufels List, die Krönung vom Tischtennis ist!
Er wird gesäubert und gepflegt, wird meistens wie ein Baby umhegt.
Beschimpft wird er - sogar geschlagen! (Man sollte sich mit ihm vertragen ...)
Entbrannt ist eine Schläger-Schlacht, die angeblich Meister macht?

Beschreiben das Ding - o welche Lust! Vergiß die Fehler und den Frust!
Da gibt es hundert Sorten Holz - (so richtig teuer wächst der Stolz!)
6-fach geleimt, an High-Tech reich, gelingt dir jeder Top-Spin gleich!
Mit Super-Sweet-Spot, Super-Spin läuft dann das Spiel zum Punktgewinn!
Der Griff konkav und anatomisch auch, (vergoldet wär´ ein schöner Brauch...)

Bei den Belägen dann - o Mann - da fängt die Wissenschaft erst an.
Die Auswahl international - doch mit Wahl kommt auch die Qual!
Es gibt sie dick, das schafft die Kraft, der Gegner dann sofort erschlafft.
Für Schwache gibt´s sie auch in dünn - (ich weiß nicht, gibt das einen Sinn?)
Und erst die mit langen Noppen - damit kannst du jeden stoppen!

Frisch geklebt ist halb gewonnen - so ist schon mancher Traum zerronnen...
In China-Gummi, teils japanisch, oder vielleicht auch koreanisch?
Das ist es, was die Tischtenniswelt im Innersten zusammenhält -
Ein Profi kriegt hier feuchte Augen: möcht´ alle probieren, ob sie was taugen.

Mein Trainer meint, na ja, schon richtig, nimm es bloß nicht allzu wichtig
und fügt hinzu (er meint es nett!), er schlägt mich auch mit Frühstücksbrett.